

Lehrveranstaltungen des Instituts für Musikwissenschaft Weimar-Jena mit jazz- und populärmusikalischen Schwerpunkten im Sommersemester 2018

SPEZIALVORLESUNG

Prof. Dr. Martin Pfeleiderer

Geschichte des Jazz I (bis 1945)

Mi 13:15 – 14:45

hochschulzentrum am horn, Hörsaal

Beginn 11.04.2018

Studiengänge B.A. Musikwissenschaft: BA MuWi 06, 11

M.A. Musikwissenschaft: MA MuWi 01, 06 (Profil GjpM)

Lehramt Musik (Staatsexamen Zweifach): Modul VII

Lehramt Musik (B.Ed.): B.Ed. VIIb

Lehramt Musik (M.Ed.): M.Ed. VIIb, IX/9 b

Bachelor of Music (insbes. Jazz): Modul IV Geschichte und Repertoire

Master of Music: KP Kammermusik: KP, Wahlmodul; Profil Alte Musik: Wahlmodul;

Zweifächer Musikwissenschaft/Musiktheorie, Musikwissenschaft/Kulturmanagement:

Spezialwissen I

ASQ Jena

Gasthörer

Friedolin-Nr.: 146917

In der Vorlesung wird die stilistische Entwicklung des Jazz von den Anfängen in New Orleans bis zum Swing und dem Übergang zum modernen Jazz in den 1940er Jahren anhand von wichtigen Musikern und Aufnahmen nachgezeichnet. Dabei werden auch die Vorläufer des Jazz sowie die sozialen, ökonomischen und medialen Rahmenbedingungen seiner Produktion, Vermittlung und Rezeption sowie die kulturgeschichtliche Bedeutung des Jazz thematisiert.

Literatur Scott DeVeaux/Gary Giddens: *Jazz*, New York 2009; Ekkehard Jost: *Sozialgeschichte*

des Jazz in den USA, Frankfurt 1983 (aktualisierte Neuauflage, Frankfurt 2003);

Wolfgang Sandner (Hrsg.): *Jazz* (= Handbuch der Musik im 20. Jahrhundert), Laaber 2006.

Anforderungen Für Studierende der künstlerischen Studiengänge, die ein Testat benötigen: Für den Erwerb des Testats ist ein Leistungsnachweis (keine Prüfung) erforderlich.

SEMINAR

Wolf-Georg-Zaddach M.A.

"Gangsta's Paradise"? Kulturgeschichtliche und musikwissenschaftliche Zugänge zum Phänomen Hip-Hop

Do 15:15 – 16:45

hochschulzentrum am horn, Seminarraum 2

Beginn 12.04.2018

Studiengänge B.A. Musikwissenschaft (höhere Semester): BA MuWi 02, 04, 08, 11, 12 (B), E05

M.A. Musikwissenschaft: MA MuWi 01, 02, 07, 08 (GJpM, JM), 09

Lehramt Musik (Staatsexamen Zweifach)

Lehramt Musik (B.Ed. höhere Semester): B.Ed. VII a/b

Lehramt Musik (M.Ed.): M.Ed. VII a/b, IX/9 a/b

Bachelor of Music: Modul IV Geschichte und Repertoire

Master of Music: KP Kammermusik: Wahlmodul; Profile Alte Musik, Histor. Instrument; Wahlmodul; Zweifächer Musikwissenschaft/Musiktheorie, Musikwissenschaft/

Kulturmanagement: Spezialwissen II, Friedolin-Nr.: 147005

Hip-Hop und Rap ist eine der erfolgreichsten populären Musiken des ausgehenden 20. Jahrhunderts insbesondere im anglo-amerikanischen und europäischen Raum. Dabei kann Hip-Hop sowohl als eine soziale Vergemeinschaftung mit eigenen Codes und Praktiken als auch als eine spezielle musikalische Praxis verstanden werden. Im Zentrum des Seminars sollen sowohl wesentliche historische Entwicklungen aus kulturgeschichtlicher Perspektive als auch konkrete musikalische Analysen des amerikanischen, aber auch deutschen Hip-Hops stehen. Dabei werden wissenschaftliche Methoden (u.a. Diskursanalyse, Mikrotiming-Analyse, Beatdesign-/Sound-Analyse) sowie Themenkomplexe (Race, Gender, Gewalt, Intertextualität, Raum, Kulturtransfer) eingeführt und diskutiert.

SEMINAR

Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto / Omid Bürgin M.A.

Musikwissenschaft im digitalen Zeitalter: Ein Pilotprojekt der TMS auf einer Moodle-Plattform

Mi 15:15 – 16:45

hochschulzentrum am horn, Seminarraum 2

Beginn 11.04.2018

Studiengänge B.A. Musikwissenschaft: BA MuWi 02, 08, 11, 12 (B)

M.A. Musikwissenschaft: MA MuWi 02, 04 (TMS), 05 (TMS), 07 (TMS), 08 (TMS)

M.A. Kulturmanagement

Lehramt Musik (Staatsexamen Zweifach): Modul VII

Lehramt Musik (B.Ed.): B.Ed. VII a/b

Lehramt Musik (M.Ed.): M.Ed. VII a/b, IX/9 a/b

Bachelor of Music: Modul IV Geschichte und Repertoire (Wissenschaftl. Grundlagen)
Master of Music: Zweifächer Musikwissenschaft/Musiktheorie, Musikwissenschaft/
Kulturmanagement: Spezialwissen II
Friedolin-Nr.: 147002

Musikwissenschaft findet schon lange nicht mehr nur auf dem Papier statt – digitale Archive, Datenbanken und Veröffentlichungen gehören bereits zur Tagesordnung. Nun sind auch online-Möglichkeiten der Lehre und des *collaborative research* gefragt. Ein Schritt in dieser Richtung ist die am UNESCO Lehrstuhl für Transkulturelle Musikstudien neu konzipierte *Moodle* Plattform, die ein Teil unserer Hochschule in die weite Welt, etwa nach Afghanistan, Südafrika, Kenia oder Brasilien bringen soll. In diesem Kurs werden die Möglichkeiten und Herausforderungen dieser Plattform diskutiert und erprobt. Endprodukt des Kurses sind neu entwickelte Lehr- und Lerneinheiten zur Organologie afrikanischer Musikinstrumenten, die ein Teil des online-Lehrangebots der HfM bilden sollen.

SEMINAR

Prof. Dr. Martin Pfeleiderer

Was ist Systematische Musikwissenschaft?

Di 09:15 – 10:45 hochschulzentrum am horn, Seminarraum 2

Beginn 10.04.2018

Studiengänge B.A. Musikwissenschaft: BA MuWi 02, 11, 12 (B)
M.A. Musikwissenschaft: MA MuWi 02, 07
Lehramt Musik (Staatsexamen Zweifach): Modul VII
Lehramt Musik (B.Ed.): B.Ed. VIIa/b
Lehramt Musik (M.Ed.): M.Ed. VIIa/b, IX/9 a/b
Bachelor of Arts: Modul IV Geschichte und Repertoire
Master of Music: KP Kammermusik: Wahlmodul; Profil Alte Musik: Wahlmodul;
Zweifächer Musikwissenschaft/Musiktheorie, Musikwissenschaft/Kulturmanagement:
Spezialwissen II
Friedolin-Nr.: 146981

Während die Gegenstände und Methoden der historischen Musikwissenschaft und der Musikethnologie relativ klar umrissen zu sein scheinen, gewinnt man bei der Systematischen Musikwissenschaft bisweilen den Eindruck, sie sei ein eher loser Verbund von höchst unterschiedlichen Forschungsdisziplinen und -methoden – von der musikalischen Akustik und Musikpsychologie über die Musiksoziologie bis hin zur Musiktheorie und Musikästhetik. Im Seminar sollen zunächst anhand von Schlüsseltexten die verschiedenen Entwürfe und Konzeptionen einer Systematischen Musikwissenschaft im 19., 20. und 21. Jahrhundert in einer historischen Perspektive und im Zusammenhang mit den sich wandelnden Konzeptionen der Musikwissenschaft insgesamt nachgezeichnet werden. Im Anschluss hieran werden verschiedene neuere Ansätze, Methoden und Forschungsfelder der Systematischen Musikwissenschaft vorgestellt und in Bezug auf die generellen Aufgaben und Ziele der Musikforschung diskutiert.

Literatur Wird in der ersten Seminarsitzung bekanntgegeben

Anforderungen Aktive Teilnahme an Lektüreaufgaben und Diskussionen, mündliche Kurzpräsentation bzw. Referat, schriftl. Hausarbeit

SEMINAR

Prof. Dr. Martin Pfeleiderer

Giants of Jazz: Miles Davis, John Coltrane und die Folgen

Di 13:15 – 14:45

hochschulzentrum am horn, Seminarraum 2

Beginn 10.04.2018

Studiengänge M.A. Musikwissenschaft: MA MuWi 01, 05, 06 (GJpM), 07, 08 (GJpM), 09

Lehramt Musik (M.Ed.): M.Ed. VIIa/b, IX/9 a/b

Bachelor of Music: Modul IV Geschichte und Repertoire

Master of Music: KP Kammermusik: Wahlmodul; Profil Alte Musik: Wahlmodul;

Zweifächer Musikwissenschaft/Musiktheorie, Musikwissenschaft/Kulturmanagement:

Spezialwissen II

Friedolin-Nr.: 146998

Jazzgeschichte wird noch immer gerne als Geschichte von herausragenden Musikern, den „Jazzgiganten“, erzählt. Diese Erzählweise scheint im Falle mancher Jazzmusiker sogar stichhaltig zu sein, bezieht man neben den biographischen und stilgeschichtlichen auch die sozial- und kulturgeschichtlichen Kontexte mit ein, von denen diese Musiker geprägt wurden. Für den modernen Jazz waren insbesondere der Trompeter Miles Davis (1926-91) und der Saxophonist John Coltrane (1926-67) außerordentlich einflussreich und prägend. Ausgehend vom Leben und musikalischen Schaffen dieser beiden Musiker sollen im Seminar verschiedene stilgeschichtliche Entwicklungen des Jazz nach 1945 nachgezeichnet und diskutiert werden. Dabei wird auch der Einfluss der beiden Musiker auf stilistische Entwicklungen in der zweiten Hälfte der inzwischen hundertjährigen Jazzgeschichte diskutiert – also in der Zeit nach dem Tode Coltranes und der stilistischen Umorientierung von Miles Davis in Richtung Jazzrock und Fusion Music.

Literatur

Zur Vorbereitung: Peter Niklas Wilson: *Miles Davis. Sein Leben, seine Musik, seine*

Schallplatten, Waakirchen 2001; Ralf Dombrowski: *John Coltrane. Sein Leben, seine Musik, seine Schallplatten*, Waakirchen 2002.

SEMINAR

Prof. Dr. Martin Pfeleiderer/ Omid Bürgin M.A.

Vergleichende Musikwissenschaft, Ethnomuskologie und die Folgen: Theorien und Methoden

Di 15:15 – 16:45

hochschulzentrum am horn, Seminarraum 2

Beginn 10.04.2018

Studiengänge

B.A. Musikwissenschaft: BA MuWi 02, 08, 11, 12 (B)

M.A. Musikwissenschaft: MA MuWi 02, 04 (TMS), 05 (TMS), 07 (TMS), 08 (TMS)

M.A. Kulturmanagement

Lehramt Musik (Staatsexamen Zweifach): Modul VII

Lehramt Musik (B.Ed.): B.Ed. VII a/b

Lehramt Musik (M.Ed.): M.Ed. VII a/b, IX/9 a/b

Bachelor of Music: Modul IV Geschichte und Repertoire (Wissenschaftl. Grundlagen)

Master of Music: Zweifächer Musikwissenschaft/Musiktheorie, Musikwissenschaft/

Kulturmanagement: Spezialwissen II

Friedolin-Nr.: 147002

In diesem Seminar werden durch die wöchentliche Lektüre und Diskussion entscheidender Texte die grundlegenden Konzepte der Theorien und Methoden unseres Tätigkeitsfelds diskutiert. Von den Anfängen der deutschen vergleichenden Musikwissenschaft (Karl von den Steinen, Theodor Koch Grünberg, Kissenberth, Curt Nimuendaju, Erich von Hornbostel, Curt Sachs, Fritz Bose u.a.), über die amerikanisch geprägte *Ethnomusicology* (Anthony Seeger, Mantle Hood, Alan Merriam, Alan Lomax u.a.) bis hin zu zeitgenössischen Beiträgen etwa aus Transkulturellen Musikstudien, Gender Studies, Hermeneutik oder Ästhetik, werden Texte, Theorien und Methoden miteinander verglichen und im Hinblick auf die heutigen Aufgaben des Fachbereiches neu ausgewertet.

SEMINAR

Prof. Dr. Dirk von Petersdorff / Prof. Dr. Christiane Wiesenfeldt

Deutsche Popmusik der Gegenwart

Di 12:15 – 13:45

Jena, Carl-Zeiß-Str. 3, SR 307

Beginn 10.04.2018

Studiengänge

M.A. Musikwissenschaft: MA MuWi 01, 07, 08 (GJpM), 09

Lehramt Musik (M.Ed.): M.Ed. VII a/b, IX/9 a/b

Friedolin-Nr.: 147009

Das Seminar verbindet den literatur- und musikwissenschaftlichen Zugang zu deutscher Popmusik der Gegenwart. Eingeladen sind Studierende der Musikwissenschaft und der Germanistik; Vorkenntnisse im jeweils ,anderen' Fach sind nicht notwendig, aber die Bereitschaft, sich auf die neue Perspektive einzulassen. Gegenstand des Seminars sind deutschsprachige Poplieder der 1980er Jahre (Neue Deutsche Welle) bis heute.

Anforderungen

Die Lehrveranstaltung ist bei Interesse ebenfalls für höhere B.A.-Semester (MuWi, Education) geöffnet.

BLOCKSEMINAR

Prof. Dr. Frank Eckardt / Prof. Dr. Martin Pfeleiderer

Urbane Klangwelten. Neuere Konzepte der Sound Studies

Termine und Ort Vorbesprechung am 16.4.2018, 15-17 Uhr, Belvederer Allee 5 (Raum s. Aushang)
7.5. (Mo) und 23.5. (Mi) jeweils 15-19 Uhr, Belvederer Allee 5 (Raum s. Aushang)
8.6. und 15.6 (Fr) jeweils 9-13 Uhr und 14-18 Uhr, Belvedere Allee 5 (Raum s. Aushang)

Studiengänge B.A. Musikwissenschaft (höhere Semester): BA MuWi 02, 11

M.A. Musikwissenschaft: MA MuWi 02

Lehramt Musik (M.Ed.): M.Ed. VIIa/b

M.A. Kulturmanagement

diverse Masterstudiengänge

Bauhaus-Uni: Stadtplanung/Architektur

Friedolin-Nr.: 147010

Die Klangwelten („Soundscapes“), in denen wir leben, haben sich in den vergangenen Jahrhunderten radikal verändert, ebenso wie die Hörkulturen, in denen die Grenzen zwischen Klang und Musik zunehmend durchlässig werden. Im Seminar sollen verschiedene Forschungsansätze der sog. Sound Studies, insbesondere zu den historischen Veränderungen von Klangwelten und Hörpraktiken im 20. und 21. Jahrhundert, auf Konzepte einer gezielten klanglichen Gestaltung von urbanen Räumen in Architektur und Stadtplanung bezogen werden. Das interdisziplinäre Blockseminar führt Studierende der Bauhaus-Universität und der Hochschule für Musik Weimar zusammen. Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft, sich auf diesen ‚experimentellen‘ Arbeitszusammenhang einzulassen. Neben einer Diskussion von Themen wie der Geschichte urbaner Soundscapes, Klangökologie, Hörpraktiken, Sound-Design im Film und in der Popmusik, Klanginstallationen u.a. sollen in praktischen Projekten Möglichkeiten einer zukünftigen architektonischen Gestaltung urbaner Klangwelten erkundet werden.

Literatur Wird in der ersten Seminarsitzung bekanntgegeben

Anforderung Aktive Teilnahme an Lektüreaufgaben und Diskussionen, Referat oder Gruppenprojekt mit mündlicher Präsentation; schriftliche Ausarbeitung / Hausarbeit

KÜNSTLERISCH-WISSENSCHAFTLICHES PROJEKTSEMINAR

Prof. Dr. Martin Pfeleiderer/ Mukasa Wafula M.A. / Mariano González B.A.

Kenyan Choir

Termine und Ort 8.6., 15.6., 22.6. und 29.06.2018, jeweils von 14:00 bis 18:00 Uhr

Konzert am 30.6.2018 im Schloss Liebstedt (bei Weimar)

Hochschulzentrum am Horn, Raum 110 (EMP/Rhythmik)

Studiengänge B.A. Musikwissenschaft: BA MuWi 05, 11

Bachelor of Music: Modul IV Geschichte und Repertoire (Wissenschaftl. Grundlagen);

Gitarre: Wahlmodul VII.a (Worldmusic)

Master of Music: EMP/Rhythmik: Musikalische Praxis

Friedolin-Nr.: 147120

Die Vielfalt kenianischer Vokalmusik ist Gegenstand dieses praktischen Kurses, bei dem eine Auswahl an sowohl modernen als auch traditionellen Liedern einstudiert und zur Aufführung gebracht werden soll. Im Mittelpunkt stehen die Erprobung traditioneller Vermittlungsmethoden in der Gruppe sowie die Entwicklung eines für dieses Repertoire geeigneten Chorklages.

Voranmeldung erwünscht unter mario.gonzalez@uni.hfm-weimar.de

